



Mini –Kindergarten Info Eingewöhnung

Liebe Eltern,

Ihr Kind hat einen Platz im Minikindergarten! Sicherlich freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf diesen neuen Lebensschritt. Damit Sie und Ihr Kind auch wirklich Spaß daran haben und die Bereicherung erleben können, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

Für kleine Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr bedeutet das Verlassen der gewohnten Bezugspersonen und Umgebung eine hohe Anforderung. Im Minikindergarten hat Ihr Kind die Aufgabe sich eine fremde Umgebung zu erschließen, Vertrauen zu den Betreuerinnen aufzubauen und Kontakte zu den anderen Kindern zu knüpfen. Natürlich wird es dabei von uns Betreuerinnen unterstützt, zusätzlich braucht Ihr Kind auch Ihre Hilfe!

Was können Sie als Eltern tun?

- Bitten füllen Sie uns unbedingt den Fragebogen zu Ihrem Kind aus. Diesen benötigen wir zur eigenen Vorbereitung gut eine Woche vor Beginn zurück.
- Sie selbst müssen hinter der Entscheidung stehen, dass Ihr Kind von nun an mindestens 3x pro Woche ohne Sie klarkommen wird. Kinder merken ganz deutlich, wie Erwachsene zu etwas stehen, auch wenn wir es nicht sagen. Bemerken die Kinder eine innere Unsicherheit der Hauptbezugsperson, auch wenn anderweitig belastende Situationen vorliegen, bekommen sie keine klaren Signale, sind verwirrt und werden sich ggf. nicht problemlos lösen.
- Kindern gelingt es leichter, Vertrauen zu einer neuen Person aufzubauen und sich eine neue Umgebung zu erschließen, wenn die bisherige Bezugsperson, im Allgemeinen Vater oder Mutter, am Anfang als sogenannte „sichere Basis“ anwesend ist. Als Beispiel: das Kind läuft zu Ihnen hin, kuschelt noch mal mit Ihnen und kann sich dann nach solchen Sicherheiten spendenden Momenten immer freier den neuen Tätigkeiten, Dingen und Menschen zuwenden.

Wie sieht die Unterstützung zur Eingewöhnung konkret aus?

- Wenigstens zweimal sollten Sie als Elternteil dabei bleiben. Danach wird mit den Betreuerinnen und Ihnen gemeinsam geklärt, wie die weiteren Zeiten für die Eingewöhnung und Ihre zeitweise Abwesenheit sein werden.
- Während dieser Eingewöhnung setzen Sie sich auf die Bank, vielleicht mit einem Buch (nicht mit dem Smartphone!) und verhalten sich ruhig am Rande des Geschehens; als Ansprechpartner sind Sie für Ihr Kind anwesend. Sie greifen nicht in das Geschehen des Minikindergartenalltags ein, spielen oder helfen mit. Bitte verzichten Sie in der Zeit auch auf Telefonate oder ähnliches.



- Bitte halten Sie die Eingewöhnungstermine ein.
- Beginnen Sie mit der Eingewöhnung erst nach einem Urlaub oder Ferien, da Ihr Kind die Kontinuität zum Einleben benötigt.
- Während der Eingewöhnungszeit erlebt ihr Kind den verkürzten Vormittag damit es nicht überfordert wird: die Bringzeiten sprechen Sie bitte mit den Betreuerinnen und holen Sie es zu der mit den Betreuerinnen besprochenen Zeit ab.
- Das Lieblingskuscheltier, -tuch oder -spielzeug kann Ihrem Kind den Einstieg erleichtern und kann auch nach der Eingewöhnungszeit mitgebracht werden.
- Nach der Eingewöhnungszeit sollten sie beim Bringen Ihres Kindes den Abschied möglichst kurz und herzlich halten.
- Auch nach der Eingewöhnungszeit kann es sein, dass Ihr Kind weint, wenn Sie sich verabschieden und den Raum verlassen. Das darf so sein! Da Ihr Kind aber zu diesem Zeitpunkt eine Beziehung zu uns Betreuerinnen aufgebaut hat, wird es sich von uns trösten lassen und dann viel Spaß beim Spielen und Lernen mit den anderen Kindern haben.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
 Wir freuen uns auf Ihr Kind und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!
 Ihr Minikindergartenteam